

Michael Maschek	/	Birkenweg 29	/	64807 Dieburg
Ulrich Schanze	/	Groschlagweg 25	/	64807 Dieburg
Carola Dröse	/	Eckhardtstrasse 34	/	64289 Darmstadt

Verein Gedankenstein in Dieburg

www.gedankenstein-dieburg.de

Öffentlichkeitsarbeit / Akquisitionstätigkeiten

- Gespräche mit dem Bürgermeister Dr. Werner Thomas, Stadt Dieburg.
- Gespräche mit dem Stadtarchiv Dieburg, Frau Monika Rohde-Reith.
- Antrag / Magistratsvorlage Projekt Gedankenstein an den Magistrat, Stadt Dieburg.
- Anschreiben mit Projektvorstellung und detaillierten Anlagen an ca. 350 Unternehmen und Geschäfte in Dieburg.
- Erstellen der home page www.gedankenstein-dieburg.de
- Pressespiegel :Veröffentlichung von Zeitungsberichten im Dieburger Anzeiger, im Darmstädter Echo und in der Frankfurter Rundschau.
- Präsentation des Projekts mit Modell des Reliefs, Poster, Flyer und Literatur zum Thema Gedankenstein – jüdisches Leben in Dieburg in der Buchhandlung „Bücherinsel“ in Dieburg.
- Ausstellung eines zweiten Modells des Reliefs, Poster und Flyer im Rathaus der Stadt Dieburg.
- „Wandernde“ Ausstellung der beiden Modelle des Reliefs geplant bspw. im Museum Schloss Fechenbach, der Sparkasse Dieburg.
- Erstellen und Verteilen eines Flyers „Gedankenstein – jüdisches Leben in Dieburg“ in Banken, dem Rathaus, im Museum Schloss Fechenbach, Bücherinsel, Arztpraxen, Geschäfte und anderen öffentlichen Orten in Dieburg.
- Ansprechen von Dieburger Schulen: Projektvorstellung im Kontext Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und möglicher aktiver Schülerbeteiligung.
- Beitrag, Kapitel über das Projekt „Gedankenstein in Dieburg“ im Jahrbuch 2010, Dieburg - Erbe und Gegenwart herausgegeben vom Heimat- und Geschichtsverein Dieburg e.V.

Stand: 01.Dez. 2011

- Gespräch mit der Pfarrerin Frau Dorothee Benner der evangelischen Kirchengemeinde West, Dieburg. Einladung um im Seniorenkreis den Gedankenstein zu präsentieren und mit eventuellen Zeitzeugen die Geschichte in menschlicher Begegnung lebendig werden zu lassen.
- Treffen und Gespräch mit Herrn Siegbert Lorch - einem ehemaligen jüdischer Bewohner von Dieburg, der rechtzeitig vor dem Krieg, nach Amerika fliehen konnte.
- Einladung der ev. Kirche zur Projektvorstellung im Konfirmandenkreis. Gemeinsam mit den Konfirmanden erarbeiteten wir das Thema „Menschen- und Grundrechte“ um dann den Bogen zu der Entwürdigung der Juden ab 1933 zu schlagen und das Projekt Gedankenstein vorzustellen.
- Im Rahmen des Erntedankgottesdiensts der evangelischen Kirche wird das Ziel und die Aufgabe vom Gedankenstein in der Predigt von Pfarrerin Frau Benner eingebunden. Das Modell des Gedankensteins wird in der Kirche gezeigt.
- Interview, Beitrag zum Film „Jüdisches Leben in Dieburg“ aufgenommen vom Filmclub Dieburg, Herrn Paul Huttarsch.
- Einladung vom Bürgermeister Dr. Thomas zur Projektvorstellung im Magistrat der Stadt Dieburg, Präsentation am 29.10.2009 als erster Tagesordnungspunkt.
- Präsentation vor dem Seniorenkreis der evangelischen Kirchengemeinde und Pfarrerein Frau Benner, Diskussion, Erzählung, Gedankenaustausch in dieser Runde.
- Ausstellung des zweiten Modells in einer Vitrine im Museum Schloss Fechenbach.
- Im Rahmen des Friedensgottesdiensts der evangelischen Kirche am Buß- und Betttag wird das Projekt Gedankenstein kurz vorgestellt und damit in den Gottesdienst eingebunden. Das Modell des Gedankensteins wird in der Kirche gezeigt.
- Kulturscheune Martin Konietschke: im Rahmen der Vorstellung der Weihnachtsradierung am 28.11.2009 wird das Relief in Form einer in Bronze gegossenen Tafel ausgestellt.
- Querschnitt aus der Vielzahl angeschriebener Stiftungen: Sparkassen-Stiftung Groß-Umstadt, HSE-Stiftung, Merck-Stiftung, Margit-Horvath-Stiftung, Martin-Niemöller-Stiftung, Software AG Stiftung, Stiftung Flughafen Frankfurt/Main, Dietrich-Bonhoefer-Stiftung, Evangelische Kirche Hessen Nassau, Volkswagen Stiftung.
- Filmbeitrag Gedankenstein wird bei der Film Premiere „Jüdisches Leben in Dieburg“ des Filmclubs Dieburg am 16.12.2009 im Rathaus Dieburg gezeigt.

- Artikel „Gedankenstein - Jüdisches Leben in Dieburg“ im Februar 2010 in der Zeitschrift „Dieburg erleben“ herausgegeben vom Gewerbeverein Dieburg e.V..
- Dokumentarfilm „Die Rollbahn“. Der Verein Gedankenstein in Dieburg und der Filmclub Dieburg zeigen den Dokumentarfilm „Die Rollbahn“ in Zusammenhang mit Frau Cornelia Rühlig, Stadthistorikerin Mörfelden-Walldorf.
- Um "Jüdisches Leben" in Dieburg auch nach der Ausstellung als Thema im Gespräch lebendig zu halten, haben wir den „Welttag des Buches“ zusammen mit der Bücherinsel, in der Bücherinsel am 23. April.2010 mitgestaltet. Zum Thema jüdische Literatur haben wir zahlreiche Buchtitel eingebracht, die Frau Kleene ausgelegt hat. Das Bronzerelief vom Gedankenstein und der Film „Jüdisches Leben in Dieburg“ waren auch zu sehen. Aus dem Buch „Der Junge im gestreiften Pyjama von John Boyne“ lasen Claudia Kleene (Bücherinsel) und Michael Maschek (Verein Gedankenstein in Dieburg) einige Kapitel jeweils zur vollen Stunde vor.
- Mit der Jubiläumstiftung der Sparkasse Dieburg, Herrn Sehnert und dem Bürgermeister der Stadt Dieburg, Herrn Dr. Thomas finden regelmäßig Gespräche zum aktuellen Stand des Gedankensteins und Informationsaustausch statt.
- Die Vereinigte Volksbank Maingau unterstützt das Projekt Gedankenstein mit einer Geldzuwendung.
- Die BGAG-Stiftung Walter Hesselbach beteiligt sich mit einem signifikanten Betrag am Projekt Gedankenstein in Dieburg.
- Anschreiben, Kontakt und Gespräch mit Herrn Rudolf Dormann von der Stiftung Auschwitz für Deutschland. Hr. Dormann signalisierte die materielle Unterstützung des Projekts Gedankenstein nach Konstitution der administrativen Organisation der Stiftung.
- Kontakt und Vortrag beim UnternehmerTreff in Dieburg, sowie dem Lions Club Groß-Umstadt angebahnt.
- Am 24. Oktober 2010, im Rahmen der Begegnung jüdischer Geschichte und Kultur und dem Projekt Gedankenstein in Dieburg, veranstalteten der Verein Gedankenstein in Dieburg zusammen mit der Konzertdirektion Richard Berg und Pfarrerin Dorothee Benner das Begegnungskonzert ‚Church meets Synagogue‘ mit Irith Gabriely und dem Organisten Hans-Joachim Dumeier in der Evangelischen Kirche in Dieburg.
- Einladung vom DGB Ortsverband Dieburg durch Herrn Thomas Bischoff zur Begehung des jüdischen Friedhofs in Dieburg am 09. November 2010 zum

Gedenken an die Reichskristallnacht mit anschließender Überreichung einer Beteiligung am Projekt Gedankenstein

- Fritz-Bauer-Institut Frankfurt, Frau Monica Kingreen: Vortrag „Gewaltsame Verschleppung jüdischer Dieburger“. Die Veranstaltung fand am 26.01.2011 in den Räumlichkeiten der Bücherinsel von Frau Claudia Kleene statt. Dazu war auch der Gedankenstein mit Relief, Gedicht ‚Todesfuge‘ von Paul Celan und Sockel zu sehen.
- Projektpräsentation Gedankenstein in Dieburg am 17.02.2011 bei Herrn Landrat Klaus Peter Schellhaas zusammen mit einem persönlichen Gespräch.
- Projektpräsentation Gedankenstein in Dieburg am 21.02.2011 vor dem Ausschuss für Soziales, Kultur und Sport der Stadt Dieburg mit anschließender Diskussion.
- Die erste Phase der Umsetzung des Gedankensteins ist zusammen mit dem Dieburger Künstler Martin Konietschke und dem Verein Gedankenstein in Dieburg für April 2011 geplant.
- Der Auftrag zur Realisierung des Gedankensteins wurde am 15.02.2011 an Martin Konietschke erteilt.
- Der Filmclub Dieburg um Paul Huttarsch hat seine Unterstützung zugesagt, das Projekt film-dokumentarisch zu begleiten.
- Diskussion und Planung des Standortes für den Gedankenstein in Dieburg mit Bürgermeister Dr. Thomas, Martin Konietschke und dem Verein Gedankenstein werden zusammen mit einem sogenannten Sichtmodell konkretisiert werden.
- Flyeraktion Patenschaften für die Namensplatten zum Gedankenstein gestartet.
- Der Fritz Bauer Film „Tod auf Raten“ soll im kommunalen Kino Münster und/oder im Filmclub Dieburg gezeigt werden. Erste Kontakte mit der Regisseurin des Films Frau Ilona Ziok haben bereits stattgefunden. Vorstellbar wäre ein Termin im Mai/Juni 2011.
- Zusammen mit der Konzertdirektion Richard Berg aus Dieburg findet ein weiteres Begegnungskonzert mit der Pianistin Ekaterina Kitáeva im Saal des Fechenbach’schen Schlosses am 16.07.2011 statt. Hier geht es um die kulturelle Begegnung von jüdischem Leben mit der Symbiose zur Reihe der Schlosskonzerte.
- Gespräch mit der Katholischen Kirche, Herrn Pfarrer Vogl. Vorstellung des Projekts Gedankenstein in Dieburg. Die Präsentation des Projekts Gedankenstein in Dieburg vor dem Pfarrgemeinderat ist für den 09.November 2011 geplant.

Stand: 01.Dez. 2011

- Projektpräsentation Gedankenstein in Dieburg bei den Firmlingen am 29.03.2011. Gemeinsam mit den Firmlingen von St. Peter und Paul erarbeiteten wir das Thema „Menschen- und Grundrechte“ um dann den Bogen zu der Entwürdigung der Juden ab 1933 zu schlagen und das Projekt Gedankenstein vorzustellen.
Die Einladung wurde von Gemeindeferentin Frau Claudia Schöning an einige Menschen in Dieburg ausgesprochen, die sich in besonderer Weise engagieren.
- Gespräche mit Frau Lisa Hager, Dieburger Anzeiger und Frau Monika Herrgott, Darmstädter Echo über einen Zeitungsbericht zum aktuellem Stand Projekt Gedankenstein in Dieburg und zur laufenden Aktion Übernahme einer Patenschaft für die Namensplatten zum Gedankenstein.
- 85 Stiftungen wurden zum Einloben von Zuwendungen bis Mai 2011 angeschrieben. Ein weiterer Querschnitt aus der Vielzahl angeschriebener Stiftungen: Konrad-Adenauer-Stiftung e. V., ZEIT Stiftung Ebelin und Gerd Brucerius, Herbert-Quandt-Stiftung, Kulturstiftung des Bundes, Aventis Foundation, Stiftung NEUES FORUM, Nicolas-Benzin-Stiftung, Heinrich-Böll-Stiftung e. V., Buber-Rosenzweig-Stiftung.
- Weitere Anschreiben richteten sich u. a. an das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Kulturstatsminister Herrn Bernd Neumann, Börsenverein des deutschen Buchhandels, Magazine Focus und Spiegel.
- Gedankenstein in Dieburg mit kleinem Stand auf dem Wendelinusfest am 01.05.2011. Neben der Auslage der Projektpräsentation und Flyern zu Projekt und Patenschaftsaktion wurde auch das Relief des Gedankensteins gezeigt.
- Gespräch mit dem ersten Vorsitzenden des Odenwaldklubs Dieburg Herrn Franz Zoth, der es ermöglichte, dass der Verein Gedankenstein in Dieburg auf dem Wendelinusfest sein konnte. Herr Zoth nimmt das Projekt Gedankenstein mit in die OWK Vorstandssitzung.
Vorstellung des Projekts Gedankenstein in Dieburg. Termine zur Präsentation des Projekts Gedankenstein in Dieburg vor dem Seniorennachmittag der Pfarrei St. Peter und Paul wurden zur Auswahl genannt.
- Ausführlicher Zeitungsartikel von Frau Lisa Hager zum Projekt Gedankenstein mit dem Titel „Gedanke nimmt Form an“ erschien am 14.05.2011 im Dieburger Anzeiger.

- 30. Mai 2011: Vortrag von Prof. Horst Wilhelm aus Roßdorf zum Thema „Judentransporte“ beim Rotary Club Dieburg, Babenhausen im Schloss Fechenbach in Dieburg. Das Projekt „Gedankenstein in Dieburg“ ist integriert in den Vortrag. Paul Celan's Todesfuge wird vorgetragen. – Zuwendungen sollen dem Verein Gedankenstein in Dieburg zu Gute kommen.
- In einem Zeitungsartikel von Frau Monika Herrgott im Darmstädter Echo vom 03.06.2011 wird ausführlich über den Vortrag „Judentransporte“ unter dem Titel „Leidensweg der Juden“ berichtet. Auch hier ist das „Projekt Gedankenstein in Dieburg“ integriert.
- Am 03. Juni 2011 wandert das Modell vom Gedankenstein von der Bücherinsel in die Sparkasse, Am Markt - in die ehemalige Synagoge.
Zusammen mit der Projektvorstellung, Flyern zum Gedankenstein und zu den Patenschaften ehemaliger Dieburger Juden ist das Modell in einer Glasvitrine im Eingangsbereich der Sparkasse ausgestellt.
- Die Patenschaftsaktion hat zu einem Dutzend Patinnen und Paten geführt.
- Am 10. Juni 2011 trifft eine Zuwendung von der hessischen Staatsministerin Frau Eva Kühne-Hörmann in signifikanter Höhe beim Verein Gedankenstein in Dieburg ein.

„Das Projekt wird vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert“.

- Pfingsten 2011: Gedankenstein und Pfingstfest der Evangelischen Kirche. Der Kirchenvorstand unter Vorsitz von Herrn Dieter Klages, Pfarrerin Frau Dorothee Benner und Pfarrer Dieter Schmidt spenden einen Teil des Festerlöses zu Gunsten des Projekts „Gedankenstein in Dieburg“. Herr Michael Maschek vom Verein Gedankenstein in Dieburg informiert über das Projekt in einer kurzen Ansprache.
- Die Fördergemeinschaft Rotary Club Dieburg-Babenhausen unterstützt das Projekt Gedankenstein in Dieburg mit einer Spende in ansprechender Höhe.
- Perlen der Klaviermusik gespielt von der Pianistin Ekaterina Kitáeva im Schloss Fechenbach in Dieburg organisiert vom Verein Gedankenstein in Dieburg zusammen mit der Konzertdirektion Richard Berg. Der Erlös des Begegnungskonzerts geht zu Gunsten des Projekts Gedankenstein in Dieburg.

- 19. Juli 2011: Nominierung für den Deutschen Engagementpreis 2011 für den Einsatz des Vereins Gedankenstein gegen das Vergessen der NS-Verbrechen. Der Deutsche Engagementpreis wird 2011 das dritte Mal vergeben.
- 17. Aug. 2011: Besuch von Herrn Siegbert Lorch mit Gattin Marjorie in Dieburg. Wir treffen uns im Atelier bei Martin Konietschke zusammen mit Familie Murrmann zu einem Gedankenaustausch und Besichtigen des Gedankensteins.
- 24. Sept. 2011: Tag des offenen Ateliers bei Martin Konietschke, bei dem das Modell vom Gedankenstein (Vorder-/Rückseite, auf dem Sockel) neben einem Bronzeguss des Reliefs erneut zu sehen ist.
- Sept./Okt. 2011: weitere Initiative, möglichst viele Patenschaften, Namensplatten für die umgekommenen Dieburger Juden zu erreichen.
- 02. Nov. 2011: die Evangelische Kirche überreicht einen Teil des Erlöses des diesjährigen Pfingstfests durch Vorstandsmitglied Herrn Dieter Klages und Herrn Pfarrer Dieter Schmidt zu Gunsten des Projekts Gedankenstein in Dieburg. Davon wird zudem im Gemeindebrief berichtet.
- 09. Nov. 2011: Präsentation des Projekts Gedankenstein in Dieburg bei der Katholischen Kirche Dieburg im neuen Pater Delp Haus vor kleiner Zuhörerschaft.
- 14. Nov. 2011: Überreichung der Zuwendung der Jubiläumsstiftung der Sparkasse Dieburg durch den Vorstand Herrn Manfred Nessler und den Landrat und Verwaltungsratsvorsitzenden der Stiftung Herrn Klaus Peter Schellhaas im Atelier von Herrn Martin Konietschke. Neben Bürgermeister Dr. Werner Thomas sind auch interessierte DieburgerInnen gekommen. Der Dieburger Anzeiger und das Darmstädter Echo berichteten.
- 29. Nov. 2011: Gespräch mit Herrn Martin Zoth zur Beteiligung und Projektunterstützung „Dialog der Kulturen“ der Alfred-Delp-Schule Dieburg am 18. Jan. 2012. Im Rahmen des Themas und der Ausstellung „Jüdisches Leben in Dieburg“ geht es um einen weiteren Beitrag durch den Verein Gedankenstein in Dieburg zum gleichnamigen Projekt.
Hintergrund von „Dialog der Kulturen“ ist ein Projektwettbewerb der Herbert-Quandt-Stiftung zum Dialog der drei bedeutenden Kulturen Christentum, Judentum, Islam.
- 25. Feb. 2012: zusammen mit der Konzertdirektion Richard Berg ist ein weiteres Begegnungskonzert in der Römerhalle in Dieburg in Planung.

Stand: 01. Dez. 2011